



## LUDWIGSHAFEN

**BILDUNG - INTERNATIONALES ERZÄHLFEST MACHT AUCH IN LUDWIGSHAFEN STATION / AM WOCHENENDE FAMILIENTAG UND LANGE NACHT IM ZELT**

# "Geschichten sind ein Türöffner zur Integration"

21. September 2017 Autor: [Christina Jost-Mallrich](#)

**LUDWIGSHAFEN.** "Mir hat es gefallen, im Zelt zu sitzen. Aber auch die Geschichte mit der Maus und den anderen Tieren war lustig", meinte Luca (7). "Es war lustig im Zelt", ergänzte Yafet (5). "Ich finde es toll, dass die Erzählerin die Kinder und ihre Sprachen in die Geschichte miteingebunden hat. Sie hat das sehr schön mit Gitarrenbegleitung und Zeichnungen gemacht. Ich habe mir einige Impressionen und Ideen für meine Arbeit mit Kindern mitgenommen", sagte Anneliese Meyer-Lender, die seit 14 Jahren Lesepatin bei der Ehrenamtsbörse Vehra ist.

Das Erzählzelt, eine große rote Jurte, machte im Rahmen des Internationalen Erzählfestes in der Metropolregion Rhein-Neckar einen Tag lang im Garten der protestantischen Kirchengemeinde in Ludwigshafen-Mundenheim Station. Dabei lauschten zahlreiche Kinder und Erwachsene den beiden Geschichtenerzählern Maria Carmela Marinelli und Thomas Hoffmeister-Höfener. "Wir bringen mit der alten Kulturtechnik des Geschichtenerzählens Menschen zusammen. Erzählen baut Brücken, schafft Gemeinschaft und fördert den Spracherwerb. Geschichten sind ein Türöffner zur Integration", erzählte

Thomas Hoffmeister-Höfener, künstlerischer Leiter des Erzählfestes. Er begeisterte die Kinder mit dem norwegischen Märchen "Der Hahn und der Fuchs".

Mit dem italienischen Lied "Alla fiere dell'est" entführte die Italienerin Marinelli liebevoll in die Welt des Kettenmärchens, das mit einem Mäuschen beginnt. Es wird von der Katze gefressen, die wiederum vom Hund gebissen wird. Schließlich schlägt ein Stock den Hund. Das Feuer verbrennt den Stock. Wasser löscht das Feuer. Die Kuh trinkt das Wasser und der Bauer führt die Kuh zurück in den Stall. Mit Bildern, Gitarrenklängen und Mehrsprachigkeit zog die Erzählerin Marinelli die Kinder in ihren Bann. Dabei konnten die Kinder sagen, was Katze, Hund, Maus oder Feuer auf Deutsch, Russisch, Englisch oder Afghanisch heißt. Sie waren damit ein Teil der Geschichte und absolut konzentriert. "Erzählen ist meine Berufung, es macht mir Spaß und macht mich glücklich. Mit dem Erzählen schaffe ich Nähe und dabei entsteht eine ganz besondere Beziehung", erklärte Marinelli, die auch als Übersetzerin und Theaterpädagogin arbeitet.

"Geschichten suchen ein Zuhause" lautet das Motto des Internationalen Erzählfestes der "Offensive Bildung", das noch bis Sonntag läuft. Bereits zum siebten Mal veranstaltet das Heinrich Pesch Haus das internationale Erzählfest. Am kommenden Wochenende werden sogar drei Jurten auf dem Gelände des Pesch Hauses stehen. Die lange Nacht der Geschichten findet am Samstag, 23. September von 18 bis 22 Uhr statt. Am Sonntag, 24. September, gibt es von 11 bis 17 Uhr einen Familientag zum Abschluss.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 21.09.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen

# Großdruckerei und Verlag GmbH

---

## URL:

[https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-ludwigshafen-geschichten-sind-ein-tueroeffner-zur-integration-\\_arid,1117280.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-ludwigshafen-geschichten-sind-ein-tueroeffner-zur-integration-_arid,1117280.html)

## Zum Thema